

Marie Luise Lehner erhält den Literaturpreis Alpha 2017

Utl.: Die Vater-Tochter-Erzählung „Fliegenpilze aus Kork“, der Debütroman der erst 22-jährigen Autorin, von Casinos Austria und den Büchereien Wien ausgezeichnet =

Wien (OTS) - Österreichs Gegenwartsliteratur ist um einen weiteren Namen reicher, den man sich merken sollte: Marie Luise Lehner. Ihr Roman „Fliegenpilze aus Kork“ setzte sich am 2. November 2017 im Finale des mit 10.000 Euro dotierten Literaturpreises Alpha gegen Birgit Birnbacher („Wir ohne Wal“) und Anna Weidenholzer („Weshalb die Herren Seesterne tragen“) durch.

„Fliegenpilze aus Kork“ ist die Geschichte einer Vater-Tochter-Beziehung, die aus der Perspektive des Kindes erzählt wird. Die Erzählung schildert in knappen und dichten Episoden das Aufwachsen der Tochter an der Seite einer gänzlich untypischen Vaterfigur: Ein „Überlebenskünstler“ ist dieser Vater, und dementsprechend unkonventionell gestaltet sich der Alltag – Jobs als Kunstlehrer und Altenpfleger gehören ebenso dazu wie Schwarzfahren und das Plündern von Elektroschrott. Die Gefühle des Mädchens für ihre nächste Bezugsperson sind daher von Bewunderung und Liebe wie auch von Unverständnis und Scham geprägt.

Marie Luise Lehner ist mit erst 22 Jahren die bisher jüngste Alpha Preisträgerin. Nichtsdestotrotz ist ihr bei ihrem Debüt ein Roman mit einer unangestregten Mischung aus Leichtigkeit und Tiefgang gelungen. Jury-Vorsitzender Paulus Hochgatterer begründete die Entscheidung in seiner Laudatio folgendermaßen: „Scham zu empfinden ist schwierig, das wissen wir alle, über Scham zu sprechen erst recht. Marie Luise Lehner gelingt es in einer Form, die auf jede Denunziation verzichtet, die weder Verachtung noch Mitleid braucht und es schon gar nicht notwendig hat, sich lustig zu machen. Sie vertraut dabei erzählerisch auf das Primat einer substantiell tragfähigen Vater- Tochter-Beziehung, die eben auch Scham erträgt, und sie stützt sich auf jene sprachlichen Mittel, die sie offenbar in bereits beeindruckender Souveränität beherrscht, auf Genauigkeit und Reduktion.“

Neben Autor Paulus Hochgatterer setzte sich die Fachjury wieder aus „Profil“-Literaturjournalistin Karin Cerny, Musiker und Autor Ernst

Molden und Christian Jahl, Leiter der Hauptbücherei Wien, zusammen.

Casinos Austria Vorstandsdirektor Prof. Dietmar Hoscher überreichte Lehner gemeinsam mit dem ehemaligen Kulturminister Josef Ostermayer die Alpha Trophäe, die ihrer Gewinnerin überdies 10.000 Euro einbringt. Zur Rolle des Literaturpreises als Instrument der Talentförderung meinte Casinos Austria Vorstandsdirektor und Alpha Initiator Dietmar Hoscher im Gespräch mit Clarissa Stadler: „Der Preis soll für die Autorinnen und Autoren nicht nur Anerkennung des bisherigen Schaffens sein, sondern sie auch dabei unterstützen, ihren Weg erfolgreich fortzusetzen.“

Die Talentförderung ist Casinos Austria nicht nur in der Literatur, sondern auch im Bereich der Musik ein Anliegen. Das kam auch den Gästen der Alpha Gala zu Gute: Den musikalischen Teil der Veranstaltung bestritt der an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (mdw) studierende Saxophonist Marko Dzomba. Der gebürtige Serbe erhielt 2016 den ebenfalls mit 10.000 Euro dotierten Casinos Austria Rising Star, den Preis für junge Musikschafter, den Casinos Austria in Zusammenarbeit mit der mdw vergibt.

Die Literaturgala war auch heuer wieder ein Stelldichein der Kunst und Kulturszene. Unter den zahlreichen namhaften Gästen waren unter anderem die ehemaligen Kulturminister Josef Ostermayer und Hilde Hawlicek, die Rektorin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Ulrike Sych, die Intendanten Thomas Gratzner und Karl Regensburger, Konzertveranstalter Alfred Pulletz, Ex-Alpha-Juror Klaus Nüchtern sowie die ehemaligen Alpha-Finalisten Lydia Haider, Christina Maria Landerl, Cordula Simon, Daniel Wisser und Vorjahressiegerin Barbi Markovic. Dazu die Aufsichtsräte Gerald Neuber, Thomas Polzer und Leonhard Romig.

Bereits zum fünften Mal wurde die Veranstaltung als Green Event ausgerichtet, seit vergangenem Jahr ist auch das Studio 44 offiziell Green Location: Diese Zertifizierung steht für die umweltgerechte und nachhaltige Organisation von Events mit Fokus auf Ressourcenschonung, regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung.

Fotos und Laudatio von Juryvorsitzenden Paulus Hochgatterer zum Download finden Sie unter: <http://bit.ly/Alpha-2017-Fotos>

~

Rückfragehinweis:

Casinos Austria AG
Martin Himmelbauer
Leiter Corporate Communications
+43/1/53440-31900
martin.himmelbauer@casinos.at
www.casinos.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/305/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2017-11-03/09:42

030942 Nov 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171103_OTS0019